

1948

GEBURT

Was für eine Zeit!

# 1948 – EIN BESONDERES JAHR

.....

Wir werden vor 70 Jahren wohl in das entscheidende Jahr der Nachkriegszeit hineingeboren. Das erste Halbjahr 1948 ist noch geprägt von Mangelwirtschaft und Resignation, auch drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist noch keine wirkliche Besserung der Lebensumstände in Sicht. Doch dann im Sommer wird schlagartig alles besser: Nach der Währungsreform in den deutschen Westzonen sind auf einmal die Schaufenster gefüllt, und es gibt begehrte Waren nicht mehr nur auf dem Schwarzmarkt im Tauschhandel. Gleichzeitig zeichnet sich schon ab, dass es künftig zwei deutsche Staaten geben wird. Diese Wende der Lebensumstände bekommen wir natürlich noch nicht aktiv mit. Wir wachsen während des Wirtschaftswunders auf und gehören in unserer Jugend zur umstrittenen Generation der „68er“.

Dieses Buch bietet uns die Gelegenheit, einen Blick zurück auf unser Geburtsjahr und die Jahre unserer Kindheit und Jugend zu werfen. Welche Filme liefen im Kino? Wohin fuhren unsere Eltern in den Ferien? Welche Musik prägte uns als Heranwachsende, und was geschah zu dieser Zeit um uns herum in der Welt?



## Rutsch mal!

Warum sollten immer nur die Kleinsten das Privileg auf einen Kinderwagen haben? Da passen wir doch auch zu zweit rein.

## Neuankömmling

Wir sind eins von 705 096 Neugeborenen des Jahres 1948. In den schwierigen Nachkriegsjahren sind die Geburtenzahlen noch niedrig, erst in den 50er Jahren werden sie deutlich steigen.



## Beliebte Vornamen 1948

Mädchen:

Renate, Monika, Karin, Brigitte

Jungen:

Hans, Wolfgang, Klaus, Peter



## Erstausrüstung

Es ist nicht einfach, ein Kleinkind zu versorgen, wenn es nichts zu kaufen gibt. Um die größte Not zu lindern, schicken amerikanische Familien Care-Pakete, die auf den Bedarf eines Babys zugeschnitten sind.

1948

.....  
ALLTAG

# Neues Grundgesetz

## ALTES ROLLENVERSTÄNDNIS

.....

1948 tritt der Parlamentarische Rat zusammen, der eine Verfassung für das neue Deutschland ausarbeiten soll. Elisabeth Selbert, eine der „Mütter der Verfassung“, setzt sich vehement dafür ein, dass die Gleichberechtigung von Mann und Frau in die Verfassung aufgenommen wird. Sie kann sich am Ende durchsetzen, doch die Lebenswirklichkeit vieler Frauen sieht anders aus. In den meisten Familien hat der Vater das letzte Wort. Er muss seine Zustimmung erteilen, wenn seine Frau arbeiten möchte, beziehungsweise kann er jederzeit ihren Arbeitsvertrag kündigen, wenn er der Meinung ist, dass sie ihre familiären Pflichten vernachlässigt. Seit Kriegsende werden viele Frauen wieder aus dem Arbeitsmarkt gedrängt, um Arbeitsplätze für die Frontheimkehrer zu schaffen. Die deutsche Wirtschaft hat sich noch nicht erholt, die Arbeitslosenzahlen sind hoch, und es erscheint wichtiger, Familienvätern einen Arbeitsplatz zu geben, als den Arbeitsplatz einer Mutter zu erhalten. Manche Frauen sind auch ganz froh, nicht mehr so viel Verantwortung tragen zu müssen wie in den Kriegsjahren.

Für die meisten von uns bedeutet das, dass unsere Mutter in unserer Kindheit zu Hause ist. Sie kümmert sich um uns und besorgt den Haushalt, während unser Vater die Brötchen verdient.

### Trümmerfrauen

Vor allem in Berlin übernehmen die ersten Aufräumarbeiten in der von Bomben zerstörten Innenstadt Frauen. Sie befreien brauchbare Steine vom Mörtel und tragen Schuttberge ab.



## Kochen, Walken, Wringen

Wäschewaschen ist für unsere Mutter noch eine Ganztagsaufgabe. Von einer Waschmaschine kann sie nur träumen. Stattdessen muss sie in scharfer Seifenlauge die Wäsche von Hand schrubben und später schleudern.



## Lebensmittelpreise nach der Währungsreform

1 kg Roggenbrot: 0,36 DM

1 l Vollmilch: 0,36 DM

1 kg Butter: 5,12 DM

1 Ei: 0,55 DM

1 kg Bohnenkaffee: 41,69 DM  
durchschnittlicher Wochenverdienst eines Facharbeiters:  
51,84 DM

## Hü hott!

Tagsüber sorgen die Mütter für die Bespaßung, nach Feierabend müssen die Väter ran. Die sehen ihre Familien bei einer 6-Tage-Woche ohnehin viel zu selten.



1948

KINO

En Garde!

# ALLTAGSFLUCHT IM KINO

.....

In dem Film „Berliner Ballade“ verarbeitet Robert A. Stemmle das Leben im zerstörten Berlin der Nachkriegszeit. Der Protagonist Otto Normalverbraucher erlebt seinen Alltag wie der Durchschnittsdeutsche dieser Tage. Nicht umsonst geht sein Name in den allgemeinen Sprachgebrauch über. Doch der Film schafft es, die trostlosen Probleme des Kriegsheimkehrers als ironisch-satirisch mit viel Sprachwitz darzustellen, sodass das Publikum trotz allem von den eigenen Problemen abgelenkt wird. Bei den Dreharbeiten hat Stemmle mit denselben Widrigkeiten zu kämpfen wie alle Berliner. Wegen der Berlin-Blockade ist der Strom rationiert, was die Filmleute das ein oder andere Mal in Bedrängnis bringt.

Wer ins Kino geht, um aus dem Alltag zu flüchten und in eine fremde Welt einzutauchen, der sieht sich vielleicht lieber die Hollywood-Verfilmung von Alexandre Dumas' „Die drei Musketiere“ an. Diese Version mit Gene Kelly in der Rolle des D'Artagnan gilt bis heute als eine der besten Umsetzungen des Musketiere-Stoffs.



## Einer für alle

„Die drei Musketiere“ besticht vor allem mit mitreißender Action in den spannenden Kampfszenen. Die Romanvorlage von Alexandre Dumas stammt aus dem Jahr 1844.

## Heimatfilm mit Bergidyll

„Der Berghofbauer“ von 1948 ist ein sogenannter Überläufer. Ein Film, der im Nationalsozialismus produziert wurde, aber erst nach dem Krieg in die Kinos kommt. Der Heimatfilm wird in den späten 40er und frühen 50er Jahren zum beliebten Filmgenre, weil er eine heile Welt zeigt, wie sie sich viele Menschen wünschen.



## Hoffnungsschimmer

Gert Fröbe als Otto Normalverbraucher hat zwar auch kein aufregenderes Leben als das Kinopublikum, aber immerhin hat die „Berliner Ballade“ ein Happy End – und das gibt auch den Zuschauern Grund zur Hoffnung.

1948

MUSIK

## Neue Platten für Europa

# BOOGIE, SWING UND JAZZ

.....

Ende der 1940er Jahre kann zwar jede Art von Musik wieder frei gespielt und gehört werden, die Verbote und Beschränkungen der Nationalsozialisten sind Geschichte. Doch es dauert noch, bis sich die Musikszene in Deutschland erholt. Musik kommt jetzt aus England und vor allem von jenseits des großen Teichs: Die USA prägen die Musik jener Jahre wie kein anderes Land. G.I.s bringen Boogie, Swing und Jazz mit nach Europa.

Beliebt sind bei uns vor allem Bing Crosby, die Andrews Sisters und Frank Sinatra. Zu den Neuerscheinungen des Jahres 1948 zählen „Twelfth Street Rag“ von Pee Wee Hunt, „Nature Boy“ von Nat King Cole oder „The Woody Woodpecker Song“ von Kay Kyser. Von den einheimischen Künstlern landen zum Beispiel Hans Albers, Maria Andergast oder Bully Buhlan auf dem Plattenteller.

Auch in der Technik ändert sich 1948 Einiges: Columbia Records bringt eine 12-Zoll-Langspielplatte aus Vinyl auf den Markt, die mit ihren 33 ⅓ Umdrehungen pro Minute zum Standard für zukünftige Schallplatten wird. Je Plattenseite können nun 25 Minuten Musik wiedergegeben werden. In Deutschland kann sich diesen Luxus aber kaum jemand leisten.

### Was du heute kannst besorgen ...

... verschiebt Peggy Lee gern auf morgen. Mit ihrem Lied „Mañana (Is Soon Enough For Me)“ steht die Amerikanerin neun Wochen lang auf Platz 1 der US-Single-Charts.





### Mehrfach begabt

Hans Albers ist uns hauptsächlich aus Filmen bekannt. Die darin vorkommenden Schlager singt er häufig selber ein. Sie erscheinen dann später auf Schallplatte.



### Der singende Rechtsanwalt

Bully Buhlan ist mit seinen Liedern zum Zeitgeist einer der beliebtesten Sänger der Nachkriegszeit. Zum Beispiel singt er über seinen Appetit auf Würstchen mit Kartoffelsalat. In den 50er Jahren ebbt sein Ruhm dann langsam ab.



## Weißt du's?

Wie lautet der Geburtsname der Sängerin Peggy Lee?

Norma Deloris Egstrom

Antwort:

### Kaufargument

Stars wie Bing Crosby werden auch für Werbezwecke engagiert. Schließlich träumt jeder Mann von einem glattrasierten Kinn wie Bing Cosby, oder etwa nicht?